



Medienmitteilung, St.Gallen, 6. Mai 2024

Die Auffahrt wird musikalisch

Welche Rolle spielt die Musik für die Zukunft der Kirche? Und welche Kirchenmusik hat Zukunft? Antworten auf diese Fragen werden am internationalen Kirchenmusik-Kongress besprochen, der diese Woche von Donnerstag bis Sonntag in St.Gallen stattfindet. Im Rahmen dieser Fachtage finden Gottesdienste und mehrere öffentliche Konzerte statt.

Wer an Auffahrt nicht verreist, der bekommt auch in der pittoresken Stadt St.Gallen viel geboten. Und zwar nicht nur am gemütlichen Strassenkunstfestival «Aufgetischt», sondern auch in verschiedenen Kirchen der Stadt. Von Donnerstag bis Sonntag findet nämlich der internationale Kirchenmusik-Kongress in St.Gallen statt. An zahlreichen Seminaren werden sich Fachleute aus dem deutschsprachigen Raum über mögliche zukünftige Gottesdienstformen austauschen. Gottesdienste werden vor allem dann gut besucht, wenn auch die Musik stimmt. Dieses Potenzial will man in Zukunft noch stärker nutzen. Gerade in St.Gallen, die Stadt gilt als Hotspot der Kirchenmusik.

Modern, traditionell und improvisiert

Die Veranstaltung richtet sich allerdings nicht nur an Fachleute wie Kirchenmusiker und Seelsorgerinnen, sondern auch an die breite Öffentlichkeit. Am Donnerstagabend, 20 Uhr, gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, im Chorraum der Kathedrale bei einem Nachtgebet mit traditionellen und neuen musikalischen Elementen dabei zu sein. Am Freitag, ebenfalls um 20 Uhr in der Kathedrale, kann Orgelmusik und Improvisationen gelauscht werden. Zwischendurch gibt es Textimpulse, gelesen unter anderem von Stadtpräsidentin Maria Pappa.

Am Samstag zieht der Kongress nach St. Georgen und Rotmonten, wo um 8.30 beziehungsweise 16 Uhr zwei Wortgottesdienste mit Eigenkompositionen von Raphael Holenstein und Maja Bösch stattfinden. Ein besonderer Leckerbissen wird auch die Pfingstmusik mit dem Ensemble «Collegium Vocale» am Samstagabend um 20 Uhr in der Kathedrale sein.

Uraufführung am Sonntag

Das ganz grosse Highlight des Kongresses dürfte der Festgottesdienst am Sonntag, 10.30 Uhr, in der Kathedrale werden. Angekündigt ist die erstmalige Aufführung einer Neukomposition von Pater Theo Flury aus Einsiedeln. Diese wird mit einem Instrumenten-Ensemble, dem «Collegium Vocale» sowie dem Domorganisten und dem Domkapellmeister bestritten. Festprediger ist Abt Urban von Einsiedeln. Das ausführliche Programm der Kirchenmusik-Kongresses ist unter www.kirchenmusik24.ch zu finden. Der Kongress wird vom Verein KirchenMusikKongress 2024 St. Gallen organisiert. Dessen Präsident ist Norbert Schmuck.

Symbolbild: Aus dem Chorraum der Kathedrale an einem Bistumssingtag

Kopfbild: Norbert Schmuck, Präsident Verein KirchenMusikKongress 2024 St. Gallen

Kontakt für Fragen:

Seraina Kägi, Sekretariat KirchenMusikKongress 2024, seraina.kaegi@kathsg.ch

Sebastian Schneider, Kommunikationsverantwortlicher, 071 224 05 23